

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einführung	21
I. Zugang zur „himmlischen Jukebox“	21
II. Forschungsfrage: Die Rolle des Urheberrechts bei neuen Geschäftsmodellen zur Distribution digitaler Inhalte	27
III. Rahmen, Methoden und Gang der Untersuchung	30
1. Rahmen der Untersuchung	30
a. Sachlicher Rahmen	30
b. Räumlicher Rahmen	31
2. Methoden der Untersuchung	32
3. Gang der Untersuchung	33
Kapitel 2: Urheberrechtliche Bewertung der Wiedergabe von Inhalten auf zugangsbeschränkten On-Demand-Streaming-Plattformen	34
I. Schutzgegenstand	34
1. Schutzvoraussetzungen	34
a. Werkschutz (§ 2 UrhG)	34
aa. Wahrnehmbarkeit	35
bb. Individualität	36
b. Verwandte Schutzrechte (§§ 70 ff. UrhG)	38
aa. Darbietung eines ausübenden Künstlers (§§ 73 ff. UrhG)	38
bb. Tonträger (§§ 85 f. UrhG)	39
cc. Film (§§ 94 f. UrhG)	40
dd. Funksendung (§ 87 UrhG)	40
ee. Lichtbild (§ 72 UrhG)	41
ff. Veranstaltung (§ 81 UrhG)	41
2. Einordnung der Plattforminhalte	42
a. Audio-Inhalte	42
b. Audio-Video-Inhalte	43

II. Betroffene Verwertungsrechte	45
1. Werkgenuss	46
a. Arten des Werkgenusses	47
b. Verwertungsrechtliche Erfassung des Werkgenusses	48
aa. Körperliche Verwertung (§ 15 Abs. 1 UrhG)	48
bb. Unkörperliche Verwertung (§ 15 Abs. 2, 3 UrhG)	49
2. Vorgelagerte Nutzungshandlungen zur Ermöglichung des Werkgenusses	50
a. Voraussetzungen des Vervielfältigungsrechts	51
aa. Zwischenspeicherungen	53
bb. Akustische und/oder optische Ausgabe	55
(1) Akustische Ausgabe	55
(2) Optische Ausgabe	55
b. Schutzzumfang	58
aa. Technische Betrachtungsweise	58
(1) Werkschutz (§§ 1 ff. UrhG)	59
(2) Verwandte Schutzrechte (§§ 70 ff. UrhG)	61
(a) Darbietung eines ausübenden Künstlers (§§ 73 ff. UrhG)	62
(b) Tonträger (§§ 85 f. UrhG), Film (§§ 94 f. UrhG) und Funksendung (§ 87 UrhG)	64
(c) Lichtbild (§ 72 UrhG)	66
(d) Veranstaltung (§ 81 UrhG)	68
bb. Wertende Betrachtungsweise	68
cc. Stellungnahme	70
c. Hersteller der Vervielfältigung	71
aa. Hersteller der Vervielfältigung im Falle des Download-Vertriebs	73
bb. Hersteller der Vervielfältigung im Falle des Streaming-Vertriebs	73
3. Zusammenfassung	74
III. Eingreifen von Schranken	74
1. Vervielfältigungen zum privaten Gebrauch (§ 53 Abs. 1 S. 1 UrhG)	76
a. Vorliegen einer Vervielfältigung	78
b. Privater Gebrauch	78
c. Einzelne Vervielfältigungsstücke	79

d. Keine Verwendung einer offensichtlich rechtswidrigen Vorlage	81
e. Kein Ausschluss durch § 53 Abs. 5 UrhG	81
f. Vereinbarkeit mit dem Drei-Stufen-Test	81
g. Zusammenfassung	82
2. Vorübergehende Vervielfältigungen (§ 44a UrhG)	82
a. Vorliegen einer Vervielfältigung	83
b. Vorübergehende Vervielfältigung	83
c. Flüchtige oder begleitende Vervielfältigung	84
aa. Flüchtig	84
bb. Begleitend	86
d. Vervielfältigung als integraler und wesentlicher Teil eines technischen Verfahrens	86
aa. Integraler Bestandteil	87
bb. Wesentlicher Bestandteil	88
e. Zulässiger Zweck der Vervielfältigung	89
aa. Übertragung in einem Netz (§ 44a Nr. 1 UrhG)	89
bb. Ermöglichung einer rechtmäßigen Nutzung (§ 44a Nr. 2 UrhG)	90
(1) Zulassung der Nutzung durch den Rechtsinhaber	90
(2) Keine gesetzliche Beschränkung	91
(a) Eingreifen einer Schrankenregelung	91
(b) Urheberrechtlich nicht relevante Nutzung	92
f. Keine eigenständige wirtschaftliche Bedeutung der Vervielfältigung	93
g. Vereinbarkeit mit dem Drei-Stufen-Test	96
h. Zusammenfassung	96
IV. Erteilung einer individuellen Erlaubnis	96
V. Zusammenfassung der Ergebnisse	100
Kapitel 3: Dauerhafte Speicherung von Inhalten	101
I. Problemaufriss	101
1. Analoge Speicherung	102
2. Digitale Speicherung	102
II. Rechtliche Ausgangslage	103
1. Betroffene Verwertungsrechte	103

2. Eingreifen von Schranken	105
a. Vorübergehende Vervielfältigungen (§ 44a UrhG)	105
b. Vervielfältigungen zum privaten Gebrauch (§ 53 Abs. 1 S. 1 UrhG)	105
aa. Keine Verwendung einer offensichtlich rechtswidrigen Vorlage	105
(1) Vereinbarkeit mit den unionsrechtlichen Vorgaben	106
(2) Vorliegen der Voraussetzungen	107
(a) Verletzung von Verwertungsrechten	107
(b) Umgehung technischer Maßnahmen	108
(c) Verletzung einer vertraglichen Verpflichtung	108
b. Kein rechtswidriger Zugriff auf die zur Vervielfältigung verwendete Vorlage	109
c. Vereinbarkeit mit dem Drei-Stufen-Test	109
3. Zusammenfassung	109
III. Ausschluss der dauerhaften Speicherung durch vertragliche Regelungen	110
1. Wirksamkeit aus urheberrechtlicher Sicht	111
a. Vorliegen einer vertraglichen Vereinbarung	111
b. Wirkung des Ausschlusses einer Schrankenregelung	113
aa. Dingliche Wirkung	113
bb. Schuldrechtliche Wirkung	114
cc. Zusammenfassung	118
2. Wirksamkeit aus vertragsrechtlicher Sicht	118
a. AGB-Kontrolle (§§ 305 ff. BGB)	118
aa. Vorliegen Allgemeiner Geschäftsbedingungen	120
bb. Einbeziehungskontrolle	120
(1) Vorliegen einer Einbeziehungsvereinbarung (§ 305 Abs. 2 BGB)	120
(a) Hinweis (§ 305 Abs. 2 Nr. 1 BGB)	121
(b) Möglichkeit der Kenntnisnahme (§ 305 Abs. 2 Nr. 2 BGB)	122
(aa) Zugänglichkeit	122
(bb) Lesbarkeit	123
(cc) Verständlichkeit	125
(c) Einverständnis	125

(d) Besonderheiten bei Allgemeinen Geschäftsbedingungen für künftige Geschäfte (§ 305 Abs. 3 BGB)	126
(2) Keine überraschende Klausel (§ 305c Abs. 1 BGB)	127
(a) Voraussetzungen	127
(aa) Objektive Ungewöhnlichkeit	128
(bb) Subjektive Überraschung	129
(b) Bewertung des Speicherverbots	130
cc. Inhaltskontrolle (§ 307 BGB)	131
(1) Transparenzgebot (§ 307 Abs. 1 S. 2 BGB)	131
(a) Maßstab	131
(b) Fallgruppen	133
(aa) Verständlichkeitsgebot	133
(bb) Bestimmtheitsgebot	133
(cc) Richtigkeitsgebot	134
(c) Bewertung des Speicherverbots	134
(2) Unangemessene Benachteiligung (§ 307 Abs. 1 S. 1 BGB)	135
(a) Eröffnung des Anwendungsbereichs (§ 307 Abs. 3 BGB)	135
(b) Unvereinbarkeit mit wesentlichen Grundgedanken der gesetzlichen Regelung (§ 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB)	137
(aa) Abweichung von wesentlichen Grundgedanken	138
α. Vertragliches Pflichtenprogramm der Parteien	139
β. Vervielfältigungen zum privaten Gebrauch (§ 53 Abs. 1 S. 1 UrhG)	142
(bb) Unvereinbarkeit	145
(cc) Bewertung des Speicherverbots	148
(c) Gefährdung der Erreichung des Vertragszwecks (§ 307 Abs. 2 Nr. 2 BGB)	156
(aa) Einschränkung wesentlicher Rechte und Pflichten	156
(bb) Gefährdung der Erreichung des Vertragszwecks	157
(cc) Bewertung des Speicherverbots	158

(d) Generalklausel (§ 307 Abs. 1 S. 1 BGB)	160
(aa) Benachteiligung	161
(bb) Unangemessenheit	161
dd. Zusammenfassung	163
b. Verstoß gegen die guten Sitten (§ 138 Abs. 1 BGB)	163
c. Zusammenfassung	164
3. Rechtsfolgen	164
a. Schadensersatzanspruch (§ 280 Abs. 1 BGB)	165
b. Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch (§ 280 Abs. 1 BGB)	165
c. Kündigung	166
4. Zusammenfassung	166
IV. Ausschluss der dauerhaften Speicherung durch technische Maßnahmen	166
1. Schutz der Verschlüsselungstechniken als technische Maßnahme (§ 95a UrhG)	167
a. Verhältnis zu den Schrankenregelungen	168
b. Voraussetzungen des Umgehungsschutzes (§ 95a Abs. 1 und 2 UrhG)	168
aa. Vorliegen einer technischen Maßnahme	168
bb. Einsatz durch den Rechtsinhaber	172
cc. Wirksamkeit der technischen Maßnahme	174
(1) Schutz vor analogen Speicherungen	176
(2) Schutz vor digitalen Speicherungen	176
dd. Verhältnismäßigkeit der technischen Maßnahme	179
ee. Umgehung	180
(1) Umgehungshandlung	180
(2) Fehlende Zustimmung des Rechtsinhabers	183
(3) Subjektives Element	184
(a) Positive Kenntnis	185
(b) Fahrlässige Unkenntnis	185
c. Rechtsfolgen	187
aa. Rechtsgrundlage	188
bb. Aktivlegitimation	190
cc. Mögliche Ansprüche	192
(1) Unterlassungsanspruch (§ 97 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 UrhG)	192

(2) Vernichtungsanspruch (§ 98 UrhG)	192
(a) Vernichtung von Vervielfältigungsstücken (§ 98 Abs. 1 S. 1 UrhG)	192
(b) Vernichtung von zur Herstellung der Vervielfältigungsstücke benutzen Vorrichtungen (§ 98 Abs. 1 S. 2 UrhG)	193
(3) Schadensersatzanspruch (§ 97 Abs. 2 UrhG)	194
(a) Konkrete Schadensberechnung (§ 97 Abs. 2 S. 1 UrhG)	195
(b) Schadensberechnung anhand der Lizenzanalogie (§ 97 Abs. 2 S. 3 UrhG)	195
(aa) Anwendbarkeit	196
(bb) Höhe des Schadensersatzes	198
d. Zusammenfassung	199
2. Anspruch auf Entfernung der Verschlüsselungstechniken	199
a. Urheberrechtlicher Anspruch auf Entfernung der Verschlüsselungstechniken	200
aa. Anspruch auf Ermöglichung der Nutzung aufgrund von Schrankenbestimmungen (§ 95b UrhG)	200
(1) Ausschluss digitaler Vervielfältigungen (§ 95b Abs. 1 Nr. 6 Buchst. a) UrhG)	201
(2) Ausschluss von On-Demand-Plattformen auf vertraglicher Grundlage (§ 95b Abs. 3 UrhG)	201
bb. Anspruch auf Ermöglichung der Nutzung aufgrund Unverhältnismäßigkeit der technischen Maßnahmen (§ 95b Abs. 2 UrhG analog)	205
b. Vertragsrechtlicher Anspruch auf Entfernung der Verschlüsselungstechniken	207
3. Zusammenfassung	208
V. Zusammenfassung der Ergebnisse	208
VI. Bewertung	209
Kapitel 4: Weitergabe von Inhalten	211
I. Problemaufriss	211
1. Weitergabe der Zugangsdaten	212
a. Nutzerwechsel	212
b. Gemeinsame Nutzung des Zugangs	213

2. Verschaffung einer Rechtsposition	214
a. Nutzerwechsel	214
b. Gemeinsame Nutzung des Zugangs	214
II. Rechtliche Ausgangslage	214
1. Weitergabe der Zugangsdaten	214
a. Betroffene Verwertungsrechte	215
aa. Vervielfältigung (§ 16 Abs. 1 UrhG)	215
bb. Verbreitung (§ 17 Abs. 1 UrhG)	216
cc. Öffentliche Zugänglichmachung (§ 19a UrhG)	217
dd. Unbenanntes Recht der öffentlichen Wiedergabe (§ 15 Abs. 2 S. 1 UrhG)	219
(1) Wiedergabe	220
(2) Öffentlichkeit	222
(a) Mehrzahl von Personen	223
(b) Mitglieder der Öffentlichkeit	224
(c) Erreichen eines neuen Publikums oder Verwendung eines neuen technischen Verfahrens	226
(aa) Erreichen eines neuen Publikums	227
(bb) Verwendung eines neuen technischen Verfahrens	230
(d) Verfolgung eines Erwerbszweckes	230
ee. Zusammenfassung	231
b. Eingreifen von Schranken	232
aa. Vorübergehende Vervielfältigungen (§ 44a UrhG) und Vervielfältigungen zum privaten Gebrauch (§ 53 Abs. 1 S. 1 UrhG)	232
bb. Erschöpfungsgrundsatz (§ 17 Abs. 2 UrhG)	232
(1) Distribution auf physischen Datenträgern	233
(2) Distribution als Datenpaket zum Download	234
(3) Distribution im Streaming-Verfahren	239
c. Zusammenfassung	242
2. Verschaffung einer Rechtsposition	242
a. Nutzerwechsel	244
aa. Abtretung des Zugangsanspruchs (§§ 399 ff. BGB)	244
(1) Abtretungsausschluss aufgrund Inhaltsänderung (§ 399 Alt. 1 BGB)	244

(2) Abtretungsausschluss aufgrund unzumutbarer Beeinträchtigung des Schuldners (§ 242 BGB)	245
bb. Vertragsübernahme	248
b. Gemeinsame Nutzung des Zugangs	249
c. Zusammenfassung	250
3. Zusammenfassung	250
III. Ausschluss der Weitergabe durch vertragliche Regelungen	250
1. Weitergabe der Zugangsdaten	250
a. Wirksamkeit aus urheberrechtlicher Sicht	252
b. Wirksamkeit aus vertragsrechtlicher Sicht	253
aa. AGB-Kontrolle (§§ 305 ff. BGB)	253
(1) Einbeziehungskontrolle	253
(2) Inhaltskontrolle (§ 307 BGB)	255
(a) Transparenzgebot (§ 307 Abs. 1 S. 2 BGB)	255
(b) Unangemessene Benachteiligung (§ 307 Abs. 1 S. 1 BGB)	256
(aa) Eröffnung des Anwendungsbereichs (§ 307 Abs. 3 BGB)	256
(bb) Abweichung von wesentlichen Grundgedanken der gesetzlichen Regelung (§ 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB)	258
α. Vertragliches Pflichtenprogramm der Parteien	258
β. Erschöpfungsgrundsatz (§ 17 Abs. 2 UrhG)	260
(cc) Gefährdung der Erreichung des Vertragszwecks (§ 307 Abs. 2 Nr. 2 BGB)	261
(dd) Generalklausel (§ 307 Abs. 1 S. 1 BGB)	263
α. Benachteiligung	263
β. Unangemessenheit	264
(3) Zusammenfassung	266
bb. Verstoß gegen die guten Sitten (§ 138 Abs. 1 BGB)	266
cc. Zusammenfassung	267
c. Rechtsfolgen	267
d. Zusammenfassung	267
2. Verschaffung einer Rechtsposition	267
a. Wirksamkeit aus urheberrechtlicher Sicht	268

b. Wirksamkeit aus vertragsrechtlicher Sicht	268
aa. AGB-Kontrolle (§§ 305 ff. BGB)	268
(1) Einbeziehungskontrolle	269
(2) Inhaltskontrolle (§ 307 BGB)	269
(a) Transparenzgebot (§ 307 Abs. 1 S. 2 BGB)	269
(b) Unangemessene Benachteiligung (§ 307 Abs. 1 S. 1 BGB)	270
(aa) Eröffnung des Anwendungsbereichs (§ 307 Abs. 3 BGB)	270
(bb) Abweichung von wesentlichen Grundgedanken der gesetzlichen Regelung (§ 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB)	270
α. Vertragsrecht	270
β. Zustimmungspflicht nach Treu und Glauben bei Weiterübertragung eines Nutzungsrechts (§ 34 Abs. 1 S. 2 UrhG)	271
(cc) Gefährdung der Erreichung des Vertragszwecks (§ 307 Abs. 2 Nr. 2 BGB)	272
(dd) Generalklausel (§ 307 Abs. 1 S. 1 BGB)	272
α. Benachteiligung	273
β. Unangemessenheit	273
(3) Zusammenfassung	274
bb. Verstoß gegen die guten Sitten (§ 138 Abs. 1 BGB)	274
c. Zusammenfassung	274
IV. Ausschluss der Weitergabe durch technische Maßnahmen	274
1. Weitergabe der Zugangsdaten	275
a. Schutz des Authentifizierungserfordernisses als technische Maßnahme (§ 95a UrhG)	275
aa. Voraussetzungen des Schutzes nach § 95a UrhG	275
(1) Vorliegen einer technischen Maßnahme	275
(2) Wirksamkeit	277
(3) Umgehung oder auf Umgehung gerichtete Vorbereitungshandlung	277
(a) Umgehung (§ 95a Abs. 1 UrhG)	277

(b) Auf Umgehung gerichtete Vorbereitungshandlungen (§ 95a Abs. 3 UrhG)	278
(aa) Erbringung einer Dienstleistung	279
(bb) Zweckrichtung	282
(4) Zusammenfassung	282
bb. Rechtsfolgen	282
cc. Zusammenfassung	283
b. Anspruch auf Entfernung des Authentifizierungserfordernisses	284
aa. Urheberrechtlicher Anspruch auf Entfernung des Authentifizierungserfordernisses	284
bb. Vertragsrechtlicher Anspruch auf Entfernung des Authentifizierungserfordernisses	285
c. Zusammenfassung	286
2. Verschaffung einer Rechtsposition	286
V. Zusammenfassung der Ergebnisse	287
VI. Bewertung	287
Kapitel 5: Grenzüberschreitender Zugriff auf Inhalte	289
I. Problemaufriss	289
1. Zugriff auf Inhalte einer nicht auf den Aufenthaltsort des Nutzers ausgerichteten Plattform	290
2. Zugriff auf Inhalte der Heimatplattform während eines vorübergehenden Aufenthalts in einer anderen geografischen Region	293
II. Rechtliche Ausgangslage	294
1. Zugriff auf Inhalte einer nicht auf den Aufenthaltsort des Nutzers ausgerichteten Plattform	294
a. Betroffenes Verwertungsrecht	295
b. Eingreifen von Schranken	295
aa. Erschöpfungsgrundsatz (§ 17 Abs. 2 UrhG)	295

bb. Vervielfältigungen zum privaten Gebrauch (§ 53 Abs. 1 S. 1 UrhG)	296
(1) Keine Verwendung einer offensichtlich rechtswidrigen Vorlage	296
(a) Rechtswidrigkeit der öffentlichen Zugänglichmachung	296
(aa) Verletzung von Verwertungsrechten	296
(bb) Umgehung technischer Maßnahmen	299
(cc) Verletzung einer vertraglichen Verpflichtung	299
(b) Offensichtlichkeit der Rechtswidrigkeit	299
(aa) Vereinbarkeit mit den unionsrechtlichen Vorgaben	300
(bb) Anforderungen an die Offensichtlichkeit der Rechtswidrigkeit	301
(2) Kein rechtswidriger Zugriff auf die zur Vervielfältigung verwendete Vorlage	302
(3) Vereinbarkeit mit dem Drei-Stufen-Test	304
cc. Vorübergehende Vervielfältigungen (§ 44a Nr. 2 UrhG)	304
(1) Ermöglichung einer rechtmäßigen Nutzung	305
(a) Urheberrechtlich nicht relevante Nutzung	305
(b) Kein Verstoß gegen ein vertragliches Verbot	305
(c) Kein Verstoß gegen sonstige Gesetze	306
(2) Keine eigenständige wirtschaftliche Bedeutung	306
(3) Vereinbarkeit mit dem Drei-Stufen-Test	307
c. Zusammenfassung	307
2. Zugriff auf Inhalte der Heimatplattform während eines vorübergehenden Aufenthalts in einer anderen geografischen Region	307
a. Hintergründe	308
b. Eröffnung des Anwendungsbereichs	309
aa. Online-Inhaltdienst (Art. 2 Nr. 5 Portabilitäts-VO)	310
(1) Dienstleistung i.S.d. Art. 57 AEUV	310
(2) Erbringung zu vereinbarten Bedingungen	311
(3) Erbringung online und auf portabler Grundlage	311

(4) Audiovisueller Mediendienst oder Bereitstellung des Zugriffs auf Schutzgegenstände und deren Nutzung	312
(a) Audiovisueller Mediendienst (Art. 1 Abs. 1 Buchst. a) AVMD-Richtlinie)	312
(b) Dienst zur Bereitstellung, Zugang und Nutzung von Schutzgegenständen	314
bb. Abonent (Art. 2 Nr. 1 Portabilitäts-VO)	314
(1) Verbraucher (Art. 2 Nr. 2 Portabilitäts-VO)	314
(2) Vertragliche Grundlage	315
(3) Zugriff und Nutzung im Wohnsitzmitgliedstaat	315
(a) Wohnsitzmitgliedstaat (Art. 2 Nr. 3 Portabilitäts-VO)	315
(b) Berechtigung zu Zugriff und Nutzung im Wohnsitzmitgliedstaat	318
cc. Vorübergehender Aufenthalt in einem anderen Mitgliedsstaat (Art. 2 Nr. 4 Portabilitäts-VO)	318
c. Rechtsfolgen	320
aa. Abonent	321
bb. Anbieter des Online-Inhaltendienstes	321
d. Zusammenfassung	322
III. Ausschluss des grenzüberschreitenden Zugriffs durch vertragliche Regelungen	322
1. Zugriff auf Inhalte einer nicht auf den Aufenthaltsort des Nutzers ausgerichteten Plattform	323
a. Wirksamkeit aus urheberrechtlicher Sicht	324
b. Wirksamkeit aus vertragsrechtlicher Sicht	324
aa. Vorliegen einer vertraglichen Vereinbarung	325
bb. AGB-Kontrolle (§§ 305 ff. BGB)	325
(1) Einbeziehungskontrolle	326
(2) Inhaltskontrolle (§ 307 BGB)	326
(a) Transparenzgebot (§ 307 Abs. 1 S. 2 BGB)	326
(b) Unangemessene Benachteiligung (§ 307 Abs. 1 S. 1 BGB)	327
(aa) Eröffnung des Anwendungsbereichs (§ 307 Abs. 3 BGB)	327

(bb) Abweichung von wesentlichen Grundgedanken der gesetzlichen Regelung (§ 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB)	328
α. Vertragsrecht	328
β. Urheberrechtliche Schrankenregelungen	330
(cc) Gefährdung der Erreichung des Vertragszwecks (§ 307 Abs. 2 Nr. 2 BGB)	330
(dd) Generalklausel (§ 307 Abs. 1 S. 1 BGB)	331
cc. Verstoß gegen die guten Sitten (§ 138 Abs. 1 BGB)	331
dd. Zusammenfassung	332
c. Rechtsfolgen	332
d. Zusammenfassung	332
2. Zugriff auf Inhalte der Heimatplattform während eines vorübergehenden Aufenthalts in einer anderen geografischen Region	333
a. Wirksamkeit aus urheberrechtlicher Sicht	333
b. Wirksamkeit aus vertragsrechtlicher Sicht	334
aa. Zugriffsverschaffungspflicht des Plattformbetreibers (Art. 3 Abs. 1 Portabilitäts-VO)	334
bb. AGB-Kontrolle (§§ 305 ff. BGB)	336
(1) Einbeziehungskontrolle	336
(2) Inhaltskontrolle (§ 307 BGB)	337
(a) Transparenzgebot (§ 307 Abs. 1 S. 2 BGB)	337
(b) Unangemessene Benachteiligung (§ 307 Abs. 1 S. 1 BGB)	338
(aa) Abweichung von wesentlichen Grundgedanken der gesetzlichen Regelung (§ 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB)	338
(bb) Gefährdung der Erreichung des Vertragszwecks (§ 307 Abs. 2 Nr. 2 BGB)	339
(cc) Generalklausel (§ 307 Abs. 1 S. 1 BGB)	339
cc. Verstoß gegen die guten Sitten (§ 138 Abs. 1 BGB)	340
c. Zusammenfassung	340

IV. Ausschluss des grenzüberschreitenden Zugriffs durch technische Maßnahmen	340
1. Zugriff auf Inhalte einer nicht auf den Aufenthaltsort des Nutzers ausgerichteten Plattform	341
a. Schutz des Geoblockings als technische Maßnahme (§ 95a UrhG)	342
aa. Voraussetzungen	342
(1) Vorliegen einer technischen Maßnahme	342
(2) Einsatz durch den Rechtsinhaber	343
(3) Wirksamkeit	344
(a) Prüfung der angegebenen Adresse	344
(b) Prüfung der verwendeten Zahlungsart	345
(c) IP-Sperren	345
(d) Zusammenfassung	346
(4) Umgehung	346
(a) Umgehungshandlung	347
(b) Fehlende Zustimmung des Rechtsinhabers	347
(c) Subjektives Element	347
(aa) Positive Kenntnis	347
(bb) Fahrlässige Unkenntnis	348
bb. Rechtsfolgen	348
(1) Unterlassungsanspruch (§ 97 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 UrhG)	349
(2) Vernichtungsanspruch (§ 98 UrhG)	349
(3) Schadensersatzanspruch (§ 97 Abs. 2 UrhG)	349
cc. Zusammenfassung	350
b. Anspruch auf Entfernung der Geoblocking-Maßnahmen	351
aa. Urheberrechtlicher Anspruch auf Entfernung der Geoblocking-Maßnahmen	351
bb. Vertragsrechtlicher Anspruch auf Entfernung der Geoblocking-Maßnahmen	352
c. Zusammenfassung	352
2. Zugriff auf Inhalte der Heimatplattform während eines vorübergehenden Aufenthalts in einer anderen geografischen Region	353
a. Schutz des Geoblockings als technische Maßnahme (§ 95a UrhG)	353

b. Anspruch auf Entfernung der Geoblocking-Maßnahmen	354
aa. Urheberrechtlicher Anspruch auf Entfernung der Geoblocking-Maßnahmen	354
bb. Vertragsrechtlicher Anspruch auf Entfernung der Geoblocking-Maßnahmen	354
c. Zusammenfassung	355
V. Zusammenfassung der Ergebnisse	355
VI. Bewertung	356
Kapitel 6: Zusammenfassung der Ergebnisse	362
I. Urheberrechtliche Bewertung der Wiedergabe von Inhalten auf zugangsbeschränkten On-Demand-Streaming-Plattformen	362
II. Dauerhafte Speicherung von Inhalten	362
III. Weitergabe von Inhalten	363
IV. Grenzüberschreitender Zugriff auf Inhalte	364
Kapitel 7: Abschließende Bewertung	365
Literaturverzeichnis	371